

ZEICHENERKLÄRUNG

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) 1977

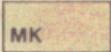
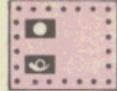
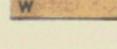
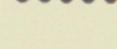
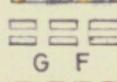
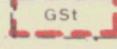
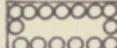
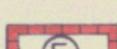
(BGBl. I SEITE 1763)

PLANZEICHEN

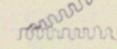
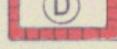
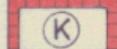
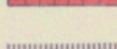
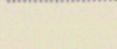
ERLÄUTERUNG

.RECHTSGRUNDLAGE

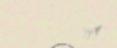
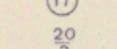
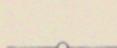
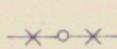
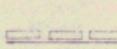
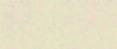
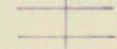
I. FESTSETZUNGEN

	KERNGEBIETE	§ 7	BauNVO
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16 (5)	BauNVO
III	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE	§ 17 (4)	BauNVO
1,0	GRUNDFLÄCHENZAHL	§ 19	BauNVO
(25)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	§ 20	BauNVO
o	OFFENE BAUWEISE	§ 22 (2)	BauNVO
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE	§ 22 (3)	BauNVO
a	ABWEICHENDE BAUWEISE	§ 22 (4)	BauNVO
	NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE IM ERDGESCHOSS (PASSAGE)	§ 23 (1)	BauNVO
	BAULINIE	§ 23 (2)	BauNVO
	BAUGRENZE	§ 23 (3)	BauNVO
	VERWALTUNGSGEBÄUDE } FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF	§ 9 (1) 5	BBauG
	FLÄCHEN MIT BESONDEREM NUTZUNGSZWECK (Buswartestelle im Erdgeschoß)	§ 9 (1) 9	BBauG
	STRASSENABGRENZUNGSLINIE	} VERKEHRS-FLÄCHEN	§ 9 (1) 11
	FLÄCHEN FÜR DAS PARKEN VON FAHRZEUGEN		
	ALLGEMEINE VERKEHRSFLÄCHEN		
	FUSSGÄNGERBEREICHE		
	WANDERWEG		
	BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT		
	OFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE (PARKANLAGE)	§ 9 (1) 15	BBauG
	WASSERFLÄCHEN (hier von Verkehrsfläche überlagert)	§ 9 (1) 16	BBauG
	MIT GEH- UND FAHRRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	§ 9 (1) 21	BBauG
	FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE	§ 9 (1) 22	BBauG
	FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN	§ 9 (1) 25a	BBauG
	PFLANZGEBOT VON EINZELBÄUMEN	§ 9 (1) 25a	BBauG
	GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR. 23 i	§ 9 (7)	B BauG
	UMGRENZUNG VON ERHALTUNGSBEREICHEN	§ 39 h	BBauG

II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN GEM. § 9(6)BBauG

	RICHTFUNKTRASSE - ZUL BEBAUUNGSHÖHE MAX. 18 m ü. NN		
	KULTURDENKMALE VON BESONDERER BEDEUTUNG	} DENKMAL-PFLEGERISCHE ZIELPLANUNG	
	KULTURDENKMALE VON BESONDERER BEDEUTUNG		
	ERHALTENSWERTE KULTURDENKMALE		
	MINDESTUMGEBUNGSSCHUTZBEREICH FÜR KULTURDENKMALE		
	SONSTIGES ARCHAOLOGISCHES DENKMAL GEM. § 17 DSchG		
	GRENZE DES ERHOLUNGSSCHUTZSTREIFENS		

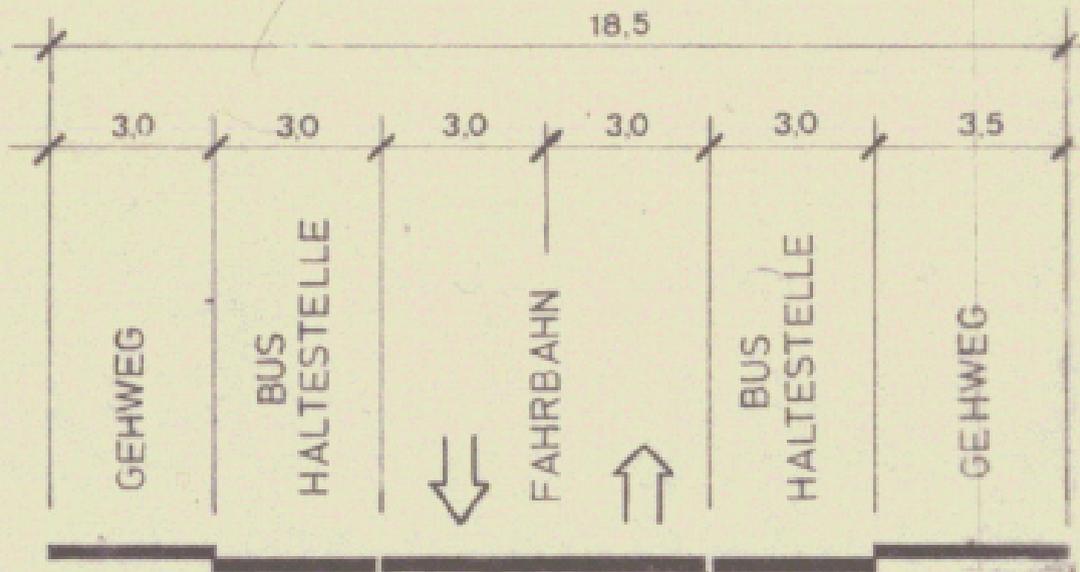
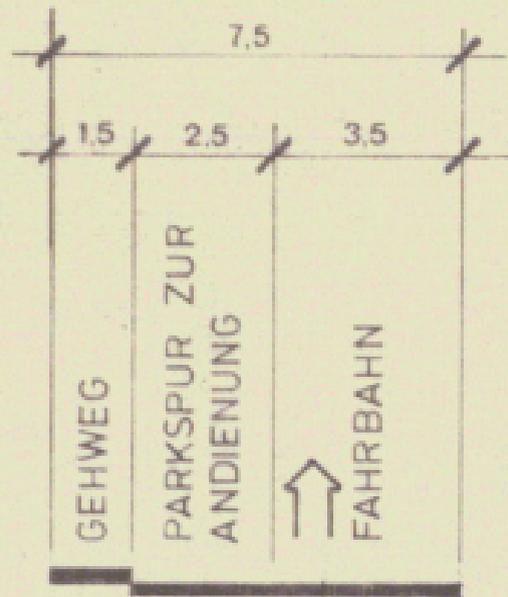
III. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

	HAUSNUMMERN		
	FLURSTÜCKBEZEICHNUNG		
	VORHANDENE FLURSTÜCKGRENZE		
	KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKGRENZE		
	VORHANDENE WOHN- / NEBENGEBÄUDE		
	KÜNFTIG ENTFALLENDE WOHN- / NEBENGEBÄUDE		
	AUFZUHEBENDE GRENZE DER GELTUNGSBEREICHE DER BEBAUUNGSPLÄNE NR. 23a UND 23e		
	NUTZUNGSSCHABLONE		
	BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	
	GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
		BAUWEISE	

STRASSENPROFILE M=1/200

SCHNITT A-A

SCHNITT B-B



SATZUNG DER STADT BAD OLDESLOE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 23i BAUGEBIET HAGENSTRASSE NR. 1-17 UND 42-50, MARKT NR. 4-6, HINDENBURGSTRASSE 45-56, MÜHLENSTRASSE 1-4 SOWIE WEG ZUM BÜRGERPARK

AUFGRUND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. JULI 1979 (BGBl. I S. 949) UND DES § 111 ABS. 1 DER LANDESBBAUORDNUNG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 20. JUNI 1975 (GVOBt. Schl.-H. S. 141) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 16. MÄRZ 1982 (GVOBt. Schl.-H. S. 66) / V.M. § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 11. NOVEMBER 1981 (GVOBt. Schl.-H. S. 249) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 13. 6. 1983 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 23i FÜR DAS GEBIET HAGENSTRASSE NR. 1-17 UND 42-50, MARKT NR. 4-6, HINDENBURGSTRASSE 45-56, MÜHLENSTRASSE 1-4 SOWIE WEG ZUM BÜRGERPARK BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN.

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFGESTELLT AUFGRUND DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 9. 9. 1974
~~ORTSBLICHLICH BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES IST DURCH ABGABE~~
~~DEM STORMARNER TAGEBLATT UND DEN LUBECKER NACHRICHTEN AM~~

BAD OLDESLOE, DEN 19. 10. 1983 STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

(BAETHGE)

2. DIE FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 2a ABS. 2 BBauG 1976/1979 IST AM 22. 2. 1979
DURCHFÜHRT WORDEN ~~AUF BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM~~
~~NACH § 2a ABS. 4 NR. 2 BBauG 1976/1979 VON DER FRÜHZEITIGEN BÜRGERBETEILIGUNG~~
~~ANGELEHNT WORDEN.~~

BAD OLDESLOE, DEN 19. 10. 1983 STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

(BAETHGE)

3. DIE VON DER PLANUNG BERTHRTEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SIND MIT SCHREIBEN
VOM 17. 12. 79 15. 12. 75 ZUR ABGABE EINER STELLUNGNAHME AUFGEFORDERT WORDEN.

BAD OLDESLOE, DEN 19. 10. 1983 STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

(BAETHGE)

4. DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG HAT AM 22. 9. 1980 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGS-
PLANES MIT BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN UND ZUR AUSLEGUNG BESTIMMT.

BAD OLDESLOE, DEN 19. 10. 1983 STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

(BAETHGE)

5. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM
TEXT (TEIL B) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 29. 12. 1980 BIS ZUM 29. 1. 1981
WERTTÄGLICH AUSSER SONNABENDS VON 8⁰⁰ BIS 16⁰⁰ UHR ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE
ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG IST MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN WAHREND DER
AUSLEGUNGSFRIST VON JEDERMANN SCHRIFTLICH ODER ZU PROTOKOLL GELTEND GEMACHT
WERDEN KÖNNEN, AM 17. 12. 1980 IM STORMARNER TAGEBLATT UND DEN LUBECKER NACHRICHTEN
ORTSBLICHLICH BEKANNTMACHT WORDEN.

BAD OLDESLOE, DEN 19. 10. 1983 STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

(BAETHGE)

6. DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 26. 7. 1983 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER
NEUEN STADTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 17. 10. 1983 LEITER DES KATASTERAMTES

(BEN. VERM. DIREKTOR)

7. DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG HAT ÜBER DIE VORBRACHTEN BEDENKEN UND ANRE-
GUNGEN SOWIE ÜBER DIE STELLUNGNAHMEN AM 13. 6. 1983 ENTSCHEIDEN. DAS ERGEBNIS
IST MITGETEILT WORDEN.

BAD OLDESLOE, DEN 19. 10. 1983 STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

(BAETHGE)

8. DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE
AM 13. 6. 1983 VON DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
VOM 13. 6. 1983 GEBILLIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 19. 10. 1983 STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

10 DIE BEBAUUNGSPLANUNG (BEBAUUNGSPLANSATZUNG) BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE MIT ERLAß DES INNENMINISTERS DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN VOM 27.1.1984 AZ IV 810c-512.113-62.4(23i) MIT AUFLAGEN UND HINWEISEN ERFÜLLT.

BAD OLDESLOE, DEN _____

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

(BAETHGE)

11 DIE AUFLAGEN WURDEN DURCH DEN SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUß DER STADTVERORDNETENVERSAMBLUNG VOM 26.3.1984 ERFÜLLT, DIE HINWEISE SIND BEACHTET, DIE AUFLAGNERFÜLLUNG WURDE MIT ERLAß DES INNENMINISTERS DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN VOM 23.8.1984 AZ IV 810c-512.113-62.4(23i) BESTÄTIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 12.9.1984

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

(BAETHGE)

12 DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WIRD HIERMIT AUSGEFERTIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 12.9.1984

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

(BAETHGE)

13 DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE DIE STELLE, BEI DER DER PLAN AUF DAUER WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN VON JEDEMANN EINGESCHEN WERDEN KANN, SIND AM 12.9.1984 ORTSBÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. IN DER BEKANNTMACHUNG SIND DIE GELTENDMACHUNG DER VERLETZUNG VON VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN UND DIE RECHNUNGSFOLGEN (§ 195 a ABS. 4 BBRUG) SOWIE AUF FÄLLIGKEIT UND ERLOSCHEN VON ENTSCHADIGUNGSANSPRÜCHEN (§ 44 c BBRUG) HINGEWIESEN WORDEN. DIE SATZUNG IST MITHALB AM 13.9.1984 RECHTSVERBÄNDLICH GEWORDEN.

BAD OLDESLOE, DEN 13.9.1984

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

(BAETHGE)